

## Wissen mit großem Unterhaltungswert

Das Wesen der Literatur vollständig zu erfassen, ist ein nahezu unmögliches Unterfangen. Tobias Bulang allerdings gelingt mit seinem Buch "Enzyklopädische Dichtungen" dieses Kunststück. Der Professor für Ältere deutsche Philologie mit Schwerpunkt "wissensvermittelnde Texte" an der Universität Heidelberg beeindruckt interessierte Leser mit seinem umfangreichen Wissen und lässt diese daran teilhaben. Das vorliegende Werk ist wahrlich einzigartig in seiner Art und vermag neben all den vielen Informationen und trotz hohen Wissenschaftsanspruchs bestens zu unterhalten. Was man hier alles erfährt, verschlägt einem glatt den Atem - unabhängig davon, ob man Literaturwissenschaftler bzw. Germanist ist oder nicht.

Hugo von Trimbergs "Der Renner", Heinrich Wittenwilers "Der Ring" und Johann Fischart's "Geschichtklitterung" werden in Bulangs Studie aufs Genaueste untersucht und von allen Seiten beleuchtet - immer in Hinblick auf die Austauschbeziehungen zwischen Dichtung und Wissen unter den spezifischen literarischen, epistemischen und gesellschaftlichen Bedingungen des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit. In drei Kapiteln, die jeweils unterteilt sind in vier Unterpunkte ("Enzyklopädische Transgression", "Assimilation des Wissens", "Problem der Heterogenität und Verfahren der Integration" und "(Selbst-)Reflexion"), wird sich dieses Themas in aller Vollständigkeit angenommen, sodass am Schluss kaum mehr eine Frage offenbleiben dürfte.

Eine ausführliche Einleitung erleichtert dem Leser den Einstieg in das komplexe Thema, das Literaturverzeichnis befriedigt das Interesse nach mehr. Obwohl das Buch mit mehr als 550 Seiten nicht gerade als Leichtgewicht daherkommt, hat man nicht das Gefühl, von all dem Wissen erschlagen zu werden. Tobias Bulang nimmt seine Leser mit auf eine Reise durch die Literaturgeschichte und sorgt für ein (Lese-)Vergnügen, das feinstes Futter fürs Köpfchen bietet und außerdem so schnell nicht mehr vergessen wird. Daran haben nicht nur Experten ihre Freude, sondern ebenso Laien, die in Sachen deutscher Literatur auch ein Wörtchen mitreden wollen. Das kann man nach der Lektüre von "Enzyklopädische Dichtungen" auf alle Fälle.

Der Akademie Verlag bringt mit die besten Wissenschaftsbücher in Deutschland heraus. Man liest sich regelrecht in einen Rausch und ist erstaunt darüber, wie unterhaltsam man Fachkenntnisse interessierten Lesern näherbringen kann. Tobias Bulang jedenfalls gelingt das auf geradezu phänomenale Art und Weise. Sein "Enzyklopädische Dichtungen" sorgt garantiert für großes Staunen und bringt jeden die Welt der Literatur näher. Hier wird eine Neugierde beim Leser geweckt, nämlich die Neugierde nach mehr.

Susann Fleischer 23.09.2013

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)